

# Kutte statt Uniform: Heavy Metal Party der Schützengilde

**Haltern.** Uniform aus, Bandshirt an: In Haltern prallen zwei Welten aufeinander, die auf den ersten Blick kaum zusammenpassen. Die Schützengilde lädt zur Metal Party.

Von Ingrid Wielens

**W**er bei einer Schützengilde an geschneigelt gebügelte Uniformen, gepflegtes Antreten und den zielsicheren Blick Richtung Vogeltange denkt, liegt nicht falsch. Wer bei Heavy Metal an schwarze Shirts, Lederjacken, Gitarrenwände und den etwas wilderen Blick nach vorn denkt, ebenfalls nicht. Dass beides hervorragend in ein und dasselbe Gildehaus passt, will die Schützengilde Haltern am 30. Mai (Samstag) beweisen.

Dann wird an der Wasserwerkstraße nicht marschiert, sondern gemosht, also wild getanzt. Statt Orden glänzen Nieten.

Statt Schärpe sitzt vielleicht eher die Sonnenbrille. Und statt Blasmusik drücken Bonded, Frostshock und Disposable Heroes mit harter Gitarrenmusik auf die Lautstärke. Diese Veranstaltung ist nicht einfach nur ein Konzert. Sie ist ein ziemlich vergnüglicher Brückenschlag zwischen Brauchtum und Moderne.

2022 hatte die 1. Kompanie die erste Gilde-Metal-Party organisiert. Heino Albrink war damals Schützenkönig der Schützengilde Haltern und seit Langem bekennender Metal-Fan. „Seit Mitte der 80er schwärme ich für diese Musik“, erzählt der heute 56-Jährige. Fast alle Metal-Festivals hat er schon besucht: Wacken, Summer Breeze in Dinkelsbühl und besonders oft das Rockharz-Festival in Ballenstedt.

## Größer und mehr Anspruch

Entsprechend brachte er sich in die Planung und Durchführung der Premiere ein. Rund 230 Besucher kamen damals, die Resonanz war groß. Heino Albrink, „heute nur noch Prinzgemahl der Schützengilde“, meint er scherzhaft, erinnert sich an einen Abend, der über Haltern hinaus für Aufmerksamkeit sorgte. Am Ende blieb nicht nur der Eindruck eines gelungenen Experiments. Das ist wohl auch das eigent-



Stimmung geht bei Heino Albrink immer: Ob als Schützenkönig oder Heavy-Metal-Fan.

FOTO PRIVAT

lich Bemerkenswerte an dieser Geschichte: Sie erzählt nicht von einem Gag, der einmal kurz für Aufsehen sorgt. Sie erzählt davon, dass ein Traditionsverein beweglicher ist, als manche vermuten. Oder anders gesagt: Zwischen Königskette und Kutte liegt womöglich weniger Abstand, als Außenstehende glauben.

Weil Albrink immer wieder gefragt wurde, wann es die nächste Gilde-Metal-Party geben werde, folgt nun also die Fortsetzung. Dieses Mal allerdings größer, mit mehr Anspruch und mit Bands, die in der Szene alles andere als unbekannt sind.

## Metal-Ikonen in Haltern

Vor allem Bonded verleiht dem Abend Gewicht und internationales Flair. Die Band besteht aus Ex-Mitgliedern der Metal-Ikonen Sodom und Kreator und gilt als Speerspitze des modernen Thrash Metal. Dass sie ausgerechnet auf dem Gelände eines Traditionsvereins spielt, macht den besonderen Reiz des Abends aus.

Solche Namen holt man nicht mal eben zum Freundschaftspreis ins Gildehaus. „Nun müssen wir uns die Musik einkaufen“, sagt Albrink. Man hört darin ein wenig kaufmännische Nüchternheit – und eine Menge Vorfreude. Ein Verein, der für gelebtes Brauchtum steht,

öffnet sein Haus für Thrash Metal, Circle Pit (bei dieser Tanzform bewegen sich die Konzertbesucher oft gegen den Uhrzeigersinn im Kreis und rempeln sich an) und dröhnende Bässe.

Das wirkt erst einmal so, als würde jemand beim Schützenumzug plötzlich eine E-Gitarre einstopfeln. Und doch passt es erstaunlich gut zusammen. Denn beide Welten leben von Gemeinschaft, Ritualen und treuen Anhängern. Am Ende geht es in beiden Fällen um Zusammenhalt und um die Freude daran, gemeinsam etwas zu erleben.

Auch optisch dürfte der Abend einiges hergeben. Über die Frage, was er für einen gelungenen Metal-Festival-Look empfiehlt, denkt Heino Albrink nicht lange nach: „Am besten Schwarz.“ Gern kombiniert mit Sonnenbrille, Hut und aktuellem Festivalshirt.

## Eigenes Merchandising

Denn auch an ein eigenes Merchandising wurde gedacht: Das Gilde-Metal-Shirt 2026 für 25 Euro gibt es in Damen- und Herrenaussführung sowie einen Zipper-Hoodie mit Motiven vorne und hinten. Sogar der lokale „Metal-Held“ Varus findet sich auf dem Aufdruck wieder. Der Vorverkauf ist nach Angaben der Organisatoren bereits ordentlich angelaufen.

„Mehr als 50 Karten sind schon verkauft, wir hoffen, die 300er-Marke zu knacken“, sagt der ehemalige Schützenkönig, dessen Frau Aci aktuell als Schützenkönigin neben König Daniel Elting auf dem Thron sitzt und die natürlich auch im Gildehaus mitrockt.

Wer fürchtet, dass halb Haltern in seinen Wohnzimmerwänden mitschwingt, darf beruhigt sein. Der Abend bleibt bodenständig. Das Konzert findet im Innern des Gildehauses statt. „Schon bei der ersten Ausgabe hat es keine Beschwerden gegeben und auch dieses Mal wird Rücksicht auf die Nachbarschaft genommen“, verspricht der Metal-Fan.

## Gehörschutz empfohlen

Dennoch rät er Besuchern zu Gehörschutz. „Gerade in geschlossenen Räumen kann es sonst sehr laut werden.“

## Das müssen Interessierte wissen

■ Nach dem letzten Akkord ist noch lange nicht Schicht: „DJ JOXE heizt die Stimmung an wie ein Flammenwerfer.“

■ Die Schützengilde betont: „Es ist ein Abend für alle: Schützen, Metal-Fans und alle Halterner, die Lust auf ein außergewöhnliches Event haben.“

Auch er packt seine Ohrstöpsel ein. Und ja, auch ein Moshpit ist geplant. Das klingt für Außenstehende womöglich nach kontrolliertem Chaos, für Fans aber eher nach ausgelassener Freude mit Bewegungsdrang. Albrink vertraut darauf, dass alles friedlich bleibt. „Heavy-Metal-Fans sind sehr friedvolle Menschen“, betont er. Nur eben solche, „die den Staub auch mal aus allen Ecken blasen“ wollen, wie er lachend sagt. Haltern bekommt damit einen Abend, der mehr ist als nur laut. Er ist ein Beispiel dafür, wie sich ein Verein neu zeigen kann, ohne sich selbst untreu zu werden. Brauchtum muss nicht staubig sein. Und Metal ist längst nicht nur Randkultur für Eingeweihte. Wenn beides zusammenkommt, entsteht etwas, das man nicht alle Tage sieht: ein Traditionsverein mit Mut zum Augenzwinkern.

■ Einlass ist am 30. Mai (Samstag) um 17 Uhr, Beginn um 19 Uhr

■ Tickets zum Preis von 25 Euro sind in der Buchhandlung Kortenkamp (Lippstraße) oder online unter [gildemetal-party.de/tickets](http://gildemetal-party.de/tickets) erhältlich.

■ Die Tickets für das Event sind limitiert.